

heit. Wider Erwarten konnte auch der Grundstock zu einer Eiersammlung gelegt werden, indem von zwei Gönnern 233 Eier, die 86 Nummern im Katalog ergaben, geschenkt wurden. Auch darunter sind wertvolle Stücke. In die Bibliothek kamen 237 Bücher, Zeitschriften und Separatabzüge, ebenfalls alles durch Schenkungen. Ueber alle diese Sammlungen sind in erster Linie fortlaufende Kataloge angefertigt. Diese sind aus dem Donatorenbuche herausgezogen und aus diesen „Grundbüchern“ wurden dann Kartotheken geschaffen, die eine leichte Uebersicht über alles gestatten. Aus den fortlaufenden Katalogen ersehen wir die Zahl der Stücke der Sammlungen, die Kartotheken zeigen an ihrer letzten Nummer, wieviele Arten vertreten sind. Ueber die Bibliothek sind zwei Kartotheken gemacht worden, beide alphabetisch, die eine nach Titeln, die andere nach Autoren.

(Fortsetzung folgt.)



**Vogelschutz.**  
*Protection des oiseaux.*



**Vogeltränken und Badeplätze.**

Von *Ernst Sänger*, Basel.

Wir Ornithologen wissen den Wert der Vogeltränken und Badeplätze sehr zu schätzen.



Der Vorschage über die praktischen und richtigen Anlagen solcher Plätze finden wir in unsern ornithologischen Zeitschriften sehr viele. Unzweifelhaft werden solche Plätze die von Natur aus geeignet, bevorzugt.

Erfreulicherweise können wir konstatieren, dass unsere Behörden dem Vogelschutz mehr und mehr Interesse entgegen bringen. So finden wir, was unser Platz Basel betrifft, in einer öffentlichen Anlage einen solchen künstlerischen Vogelbrunnen. Obwohl bei der Anlage des Brunnens mehr auf künstlerischen als auf rein praktischen Wert, entsprechend der Umgebung, gelegt wurde, so ist damit einen guten Anfang gemacht, der zur Nachahmung empfohlen werden kann. Was die Benützung des Brunnens durch unsere Gefiederten anbetrifft, so konnte der Schreiber dieser Zeilen beobachten, dass er nicht nur in den warmen Tagen des letzten Sommers, sondern auch über die kalten Wintertage eifrig benutzt wurde, da der Brunnen mit Leichtigkeit eisfrei gemacht werden konnte.

Nachschrift der Redaktion. Den Vogeltränken wird noch viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Abgesehen davon, dass sie namentlich den Kleinvögeln wirklich nützlich sind, lassen sich an denselben auch schöne und wertvolle Beobachtungen machen. Ihre Anlage muss indessen katzensicher erfolgen. Die Form der hier abgebildeten Basler-Vogeltränken scheint diesem Umstand Rechnung zu tragen.

In Artikel 27 des Bundesgesetzes über Jagd und Vogelschutz, vom 10. Juni 1925, ist die Anlage von Vogeltränken ebenfalls aufgeführt als eine vogelschützerische Massnahme, die vom Bund finanziell unterstützt werden kann.

### **Ueber das Befestigen von Nistkästen an Nutzholzstämmen.**

Von Oberförster *G. Bruggisser*, Zofingen.

Will man Nistkästen an Waldbäume befestigen, so spielt die Wahl, mit was diese Kästen befestigt werden für den Forstbetrieb keine untergeordnete Rolle. Es ist vielmehr ausserordentlich wichtig hierüber unterrichtet zu sein, will man mit dem spätern Holzkonsumenten nicht unliebsame Auseinandersetzungen bekommen. Seit vielleicht dreissig oder noch mehr Jahren sind in hiesigen Buchen- und Tannenwäldern in der Nähe der Stadt Zofingen periodisch immer wieder Wegweiser an die Bäume angebracht worden, zur Orientierung der Spaziergänger, sowie der Brennholzkäufer. Diese wurden vermittelst langer Drahtstifte befestigt. Der Nagel einmal ins grüne Holz eingeschlagen, sitzt fest und zwar so fest, dass er nach Jahresfrist absolut nicht mehr herausgenommen werden kann. Der Baum nimmt aber gleichwohl, infolge Dickenwachstum an Stärke zu. Der Nagel bewegt sich aber nicht. Der Nagelkopf verschwindet im Verlauf einiger Jahre vollständig und zersprengt die hölzernen Wegweiser. Der metallene Wegweiser wird hingegen gekrümmt und wird gleichfalls von der wachsenden Rinde überwältigt. Die ganze Blechtafel verschwindet im Holz im Laufe einiger Jahre fast vollständig. Wird nun solch ein Stamm gefällt und kommt auf die Säge (der Nagel und das Blech ist also nicht mehr sichtbar) so reisst das teure Sägeblatt, sobald der eingewachsene Nagel mit dem Sägeblatt in Berührung kommt und das Lamento wegen vernagelten Bäumen ist gross.